

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Bezirksausgabe Nord. 1940-1942 1941

29 (30.1.1941) Bezirksausgabe Hagenau-Weissenburg

HAGENAU

Arbeitsgemeinschaft des Gaststätten-gewerbes

Ik. Hagenau, 30. Jan. Die Arbeitsgemeinschaft für Gaststätten-gewerbe hat am Dienstag im Speisesaal des Gasthauses »Zum Salmen« eine Arbeitstagung veranstaltet, in deren Verlauf Küchenmeister Ehret aus Baden-Baden praktische Anleitungen über die Gestaltung der Küchenzettel gab. Zweck dieser Tagung war, den Gastwirten und Betriebsführern des Gaststätten-gewerbes zu zeigen, was alles an markenfreien Gerichten verabreicht werden kann. Es soll vor allem die Möglichkeit gegeben werden, den Volksgenossen ein hinreichendes Essen zu bieten, die darauf angewiesen sind, ihre Mahlzeiten in den Gaststätten einzunehmen und zugleich mit den ihnen zur Verfügung stehenden Karten auszukommen. Am Donnerstag, 30. Januar, findet eine zweite Veranstaltung statt. Sie beginnt pünktlich um 14.30 Uhr im »Salmen«. Jeder strebsame Betriebsführer des Gaststätten-gewerbes wird sich eine Pflicht daraus machen, daran teilzunehmen.

Schöner Kameradschaftsabend

MA. Bischweiler, 30. Jan. BDM und HJ. gestalteten letzten Samstag einen schönen Kameradschaftsabend. Gefolgschaftsführer Karl Lauch sprach über das Programm der NSDAP. Die Ausführungen wurden mit großem Interesse angehört. Ein Orchester, das aus mehreren Geigen, zwei Ziehharmonikas und mehreren Blasinstrumenten besteht, spielte beliebte und bekannte Weisen und sorgte für angenehme Unterhaltungsmusik.

»Jud Süß« in Bischweiler

* Bischweiler, 30. Jan. Mit einer Gala-Vorstellung der Ortsgruppen Bischweiler und Oberhofen der NSDAP. startet morgen Freitagabend, 20 Uhr, im Filmtheater das große Filmwerk »Jud Süß«.

Eine Zwischenbilanz

hy. Reichshofen, 30. Jan. Dienstag-abend hatte unsere Ortsgruppe den ersten Dienstappell. Der Ortsgruppenleiter gab in der Eröffnungsrede eine Ubersicht über die Arbeiten der Organisation im verflissenen Jahre. Anschließend gaben die Amtsleiter Berichte über die Tätigkeit ihres Amtsbereiches. Ein Vortrag des Schulungsleiters über die politische Lage schloß den Appell ab.

Beamte sammeln

Weit über 1000 Beamte werden am 1. und 2. Februar im Kreis Straßburg-Stadt und -Land zur 5. Reichsstraßensammlung des zweiten Kriegs-Winterhilfswerks antreten. Mit dieser Sammlung wird die Beamten-

3 von den 12 Monatsgeiden der 5. Reichsstraßensammlung



am 1. u. 2. Februar

Es sammeln Handwerker und Beamte

schaft Straßburgs ein bereites Bekenntnis zur Volksgemeinschaft ablegen. Sie will dem Führer danken für sein Befreiungswerk durch die Bereitschaft, jederzeit und überall in vorderster Reihe mitzumarschieren in die neue Zeit. Das Sammelergebnis wird ein Beweis tatkräftigsten Einsatzes werden.

Spielleute und Theater in Hagenau

Das Ende der Bärbel von Buchsweiler

Ik. Hagenau, 30. Jan. Das Volksbildungswerk hat Musik und Theater wieder auf den Ehrenplatz gestellt, auf den sie als Ausdruck des Kulturschaffens und als hervorragendes Mittel der Bildung und Erziehung gehören.

Im Hagenau der Staufenzzeit und des Mittelalters wurden in der Kaiserpfalz deutsche Kunst und deutsche Sprache gepflegt und der Name Reinmars des Alten ist uns ein Sammelbegriff für all die Sänger und Dichter, die in der Wohnstätte des Kaisers als kulturschaffende deutsche Menschen Aufnahme fanden. In späteren Jahrhunderten, als das Kunstleben mehr Gemeingut des Volkes geworden war, hatte auch Hagenau seine Zunft der Pfeifer und Spielleute, die allerhand Feste aufzogen und Belustigungen veranstalteten. Als das Schauspiel von den öffentlichen Plätzen, den Jahrmärkten und den Vorhallen der Kirchen in gedeckte Räume übersiedelt war, wurden im Saale der Elend-Herberge, da wo jetzt die Reinmar-Schule steht, Theateraufführungen gegeben, später auch im Saale des Kaufhauses.

1842 wurde das jetzige Stadttheater gebaut. Der Theaterplatz hat seine Geschichte, die eine Tragikomödie in sich birgt. Dort hauste nämlich die berühmte Bärbel von Buchsweiler, über deren Schicksal Dr. Eyer eingehend in dem Buche be-

Schulungsabend der NSFK-Gruppe

hy. Reichshofen, 30. Jan. Unsere NSFK-Gruppe hatte letzten Mittwoch Schulungsabend. Er wurde von dem Kreisbeauftragten Paugli und Witner, Vertreter des Sturmführers, gestaltet. Interessant war die Entwicklung des Flugwesens, die an Hand von Lichtbildern nachgewiesen wurde. Zwei Flugschüler erhielten das Prüfungsabzeichen »A« für Segelflug. Demnächst wird eine Flieger- und Schulungswerkstatt hier eröffnet werden. Der nahe gelegene Übungsplatz kann bald in Betrieb genommen werden. Das NSFK führt allwöchentlich einen Schulungsabend durch.

Auf der Fahrt verunglückt

Ik. Hüttendorf, 30. Jan. Der 38 Jahre alte Landwirt Anton Kauffmann hatte sich auf dem Rad auf den Weg gemacht, um in Hagenau das Finanzamt aufzusuchen. Am Fuße des Ohlunger Buckels stürzte er so unglücklich, daß er sich eine schwere

Kopfwunde zuzog und ins Hagenauer Krankenhaus überführt werden mußte. Glücklicherweise hat sich die Verletzung als nicht schwer erwiesen, so daß Kauffmann nach einigen Tagen der Pflege wieder nach Hause zurückkehren kann.

Ein Stollen bricht ein

rt. Sufflenheim, 30. Jan. Vor der Wirtschaft »Zum Hirsch« hat sich ein Erdriß aufgetan und der ganze Platz hat sich

HEUTE VERDUNKELUNG

ab 17,39 Uhr bis morgen früh 8,48 Uhr

um etwa 1 Meter gesenkt. Bei näherer Untersuchung ergab sich, daß ein unterirdischer Stollen, der daselbst von den Franzosen angelegt worden war, zusammen-gesackt war. Es wurden Vorkehrungen getroffen, um weiteren Schaden zu verhüten.

Pg. Dieffenbacher übergibt Pg. Hauß den Kreis Hagenau

Die Feierstunde im Hagenauer Stadttheater — Sieben Monate angestrengter Arbeit — Rastatt und Hagenau

Ik. Hagenau, 30. Jan. Eine Feierstunde, erstmalig im Elsaß, vereinte am gestrigen Mittwochnachmittag die Politischen Leiter, die Führer der Gliederungen, die NS-Frauensschaft und zahlreiche Volksgenossen im Stadttheater von Hagenau. Der erste el-sässische Kreisleiter, Pg. Renatus Hauß, ist in sein Amt eingeführt worden und hat von seinem Vorgänger, Pg. Dieffenbacher, den Kreis Hagenau übernommen. Der scheidende Kreisleiter kann eine achtunggebietende Bilanz vorlegen als Ergebnis

Und nun setzte eine eifrige Arbeit ein. 38 600 Flüchtlinge sind in die Heimat zurückgebracht worden, 80 100 Tonnen Heimkehrergerät wurden befördert. Der Reichsarbeitsdienst und die Fahrbereitschaft haben insgesamt 124 000 Kilometer bei dieser Heimkehrer-Betreuung zurückgelegt. Zur ersten Gestaltung lebensmöglicher Wohnverhältnisse wurden 6350 Meter Ofenrohr an die Heimkehrer abgegeben, 450 Herde wurden aufgestellt, 4170 Sensen, 3800 Beteilichtungen, 10 670 Tassen wurden verteilt. Die

gramm im Kreis selbst aufgebracht werden. Ebenso werden von den 29 000 Kilogramm Butter, die der Kreis benötigt, nur 9000 Kilogramm im Kreis selbst hergestellt. Die bäuerlichen Verhältnisse sind indessen soweit bereinigt, daß der Milchbedarf in Höhe von 217 800 Litern vollständig an Ort und Stelle gedeckt werden kann. Mit dieser Betreuungsarbeit ist der Aufbau der Partei Hand in Hand gegangen. Heute stehen 52 Ortsgruppen mit 106 Zellen und 529 Blocks festgefügt. 2625 Politische Leiter haben sich in den Dienst der Partei gestellt und freuen sich darauf, deutsche Menschen für die nationalsozialistische Idee zu gewinnen. 107 Schulungsversammlungen, 54 Propaganda-versammlungen haben das Ideengut in die Volkskreise hineingetragen; 54 Volkswachnachtsfeiern sind gestaltet worden. Im Rahmen der Partei steht auch die DAF, in den Betrieben und in den Ortsgruppen und marschiert mit tausend Mann. Die Veranstaltungen von KdF finden in ihrer Mannigfaltigkeit dankbare Aufnahme, und das Volksbildungswerk leistet in der Berufserziehung und im Deutsch-Unterricht wertvolle Dienste. In der SA. stehen heute 2000 Volksgenossen des Kreises, im NSKK. 800, in der HJ. 3600 Jungen und im BdM. 3300 Mädel.

Die Frauen des Kreises haben dem Frauenwerk eine offene Aufnahme bereitet. In der Stadt Hagenau gehören ihm bereits 900 Frauen an. Diese politische Mitarbeit ist besonders erfreulich, weil ihr ja die Erziehung der Jugend zufällt.

Kreisleiter Dieffenbacher ist über diese Bilanz sehr befriedigt und dankt allen denen, die während der sieben verflissenen Monate an seiner Seite gestanden und gearbeitet haben. Er dankt der Bevölkerung des Kreises und der Stadt für ihre Haltung und Aufnahme.

Seinem Nachfolger, Kreisleiter Hauß, übergibt er dieses Ergebnis seiner Arbeit als Vermächtnis, und er erbittet sich als einzige Dankesbezeugung von der Bevölkerung nur, daß sie die bisherige bereitwillige Mitarbeit auf seinen Nachfolger übertrage. Zwischen den Kreisen Hagenau und Rastatt sollen die Bande der Freundschaft, die angebahnt worden sind, weiter bestehen. Stürmischer Beifall dankte dem scheidenden Kreisleiter, der nun offiziell die Kreisleitung Pg. Hauß überträgt.

Mit tiefem Dank an den Führer gedenkt der neue Kreisleiter, Pg. Renatus Hauß, des 17. Juli, an dem die deutsche Wehrmacht ihn aus dem französischen Gefängnis befreite, die Wehrmacht, die zugleich das Elsaß für immer heimholte. Die deutsche Flagge weht nun, so betonte Parteigenosse Hauß unter stürmischem Beifall der Versammelten, für immer auf dem deutschen aller Dome, auf dem Münster von Straßburg. Das Dritte Reich, das das Elsaß heimgeholt hat, ist stark genug, um es für immer zu schützen. Das Elsaß glaubt an die Sendung des Führers und des deutschen Volkes. Er freue sich von ganzem Herzen über die schöne Aufgabe, die ihm nun im deutsch gewordenen Hagenau zufalle. Kreisleiter Hauß schilderte, wie er im Monat August in Kreisleiter Dieffenbacher einen vorbildlichen politischen Soldaten des Führers kennen gelernt habe, der dem Kreis das Größte und Beste seiner Arbeitskraft und seines Könnens gegeben hat. Die Zuhörer stimmten ihm begeistert zu, als er dem scheidenden Kreisleiter im Namen der Politischen Leiter und der Bevölkerung den wärmsten Dank für die geleistete Arbeit und die in jeder Lage bewiesene Kameradschaft zum Ausdruck bringt. Die Politischen Leiter erinnern Parteigenosse Hauß an die aussprechenden Worte, die der Gauleiter letzten Sonntag im Sängersaal zu ihnen gesprochen hat. Nach dieser Richtlinie werden alle mit dem neuen Kreisleiter, verbunden durch engstes Vertrauen und soldatische Kameradschaft, marschieren. Wenn es dem Elsaß nicht gegeben sei, mit der Waffe in der Hand zu kämpfen, so sei es doch seine Pflicht, durch seinen Einsatz das zu tun, was die Wehrmacht und den Soldaten an der Front stärkt.

Es waren ihrer weit über 800, die an dieser Feierstunde teilgenommen haben: Politische Leiter, Männer der Verwaltung, der Wehrmacht, der Gliederungen, der Jugendbewegung, die NS-Frauensschaft. Das Stadt-



Blick in die Festversammlung im Hagenauer Stadttheater. In der vorderen Reihe rechts der scheidende Kreisleiter Dieffenbacher, neben ihm der neue Kreisleiter Renatus Hauß. (Aufnahme: Amann)

seiner rastlosen Arbeit im Kreis, bei der er die Unterstützung der Parteigenossen, die mit ihm gekommen sind, sowie der Männer gefunden hat, die sich von Anbeginn in den Dienst des Wiederaufbaues und der Bewegung gestellt haben. Als er am 3. Juli mit seinem Stab hier eintraf, fand er einen großen Teil des Kreises verödet vor, manche Gemeinden waren schon längst geräumt, die Stadt Hagenau selbst und verschiedene andere Gemeinden waren im Mai geräumt worden, sodaß rund 40 000 Menschen des Kreises fehlten, als die Männer der Partei dicht hinter der Wehrmacht ankamen.

Leistungen der NSV. zur Betreuung der Flüchtlinge sind gewaltig. In 21 Volksküchen sind durchschnittlich 13 000 Essenportionen pro Tag abgegeben worden. Die NSV. hat insgesamt 478 000 Kilogramm Lebensmittel verteilt, außerdem Kleider, Mäntel, Wäsche und Möbel. Die Mütterberatungsstunden setzten sofort ein, um die Gesundheit der Kleinkinder zu kontrollieren. Nun sind bereits 13 Kindergärten in Betrieb, sieben weitere sind im Bau und fünf sind in ihren Planungen bereits festgelegt.

Die Bevölkerung des Kreises hat sich bei den WHW-Spenden, so stellte Kreisleiter Dieffenbacher fest, sehr schön gezeigt. Der Kreis steht mit dem Sammlungsergebnis (47 108 RM. bei den vier Lüstensammlungen und 25 407 RM. bei den vier Straßensammlungen) an dritter Stelle der el-sässischen Kreise. Im genannten Zeitraum sind im Kreis auch 159 400 Reichsmark in Form von WHW-Gutscheinen ausgegeben worden. Dieffenbacher dankte besonders dem Kreisamtsleiter der NSV. für seine vorzügliche Arbeit. Selbstverständlich hatte die Kreisbauernschaft eine ganz anscheinliche Aufgabe zu erfüllen, in einem Kreis, dessen Bauern zum großen Teil mit einigen kleinen Bündeln auf ihren Hof zurückkehrten. Die vor-dringlichste Arbeit, die Säuberung und Räumung des Kriegsgebietes und des Umbrechens der Felder wurden durch den Reichsarbeitsdienst und die Arbeitskolonnen der Gemeinden sofort in Angriff genommen. 200 000 Kilogramm Weizen und 50 000 Kilogramm Roggen sind im Herbst noch eingesät worden. 3000 Hektar Boden wurden umgepflügt, 1800 Kühe, 1200 Zuchschweine und 4000 Hühner sind an die Bauern abgegeben worden, um den durch die Räumung verursachten Fehlbetrag von 8000 Kühen und 6000 Schweinen zu ersetzen. Landwirtschaftliches Gerät und landwirtschaftliche Maschinen konnten in ausreichendem Maße bereitgestellt werden.

Mit aller Vordringlichkeit mußte die Ernährung der Volksgenossen sichergestellt werden. 8500 Doppelzentner Kartoffeln sind aus Baden eingeführt worden. Vom monatlichen Fleischbedarf in Höhe von 127 000 Kilogramm können nur jeweils 23 000 Kilo-

WEISSENBURG

Tagung der Ortsbauernführer

hz. Weißenburg, 30. Jan. Am Freitag, den 31. Januar, vormittags um 9 Uhr, findet in der Wirtschaft »Zur Post« in Weißenburg eine Tagung sämtlicher Ortsbauernführer des Kreises statt. Entschuldigungen werden keine angenommen; im Notfall muß der Ortsbauernführer durch den Bürgermeister ersetzt werden.

Versammlung der Damenschneiderinnen

hz. Weißenburg, 30. Jan. Am nächsten Sonntag, nachmittags um 3 Uhr, findet im Saale »Zur Post« in Weißenburg eine Versammlung der Damenschneiderinnen des Kreises statt. Verschiedene wichtige Fragen stehen zur Besprechung, besonders die Feststellung des Bedarfs an Nähmittel.

Die Don-Kosaken in Weißenburg

Hochkultivierte Sangeskunst — Ein voller Erfolg

theater hatte prachtvollen Schmuck angelegt. Der Kreismusikzug spielte Märsche und die HJ. sang Lieder der Bewegung. Bereits vor einigen Tagen hatten sich die Mitglieder des Kreisstabes und die Ortsgruppenleiter in der Kreisleitung eingefunden, um Kreisleiter Dieffenbacher zum Andenken an seine Tätigkeit in Hagenau einige Erinnerungstücker zu überreichen. Am Mittwochvormittag stellte Kreisleiter Dieffenbacher seinen Nachfolger im Kreis vor.

Vorfürhungen der Gaufilmstelle

h. Weißenburg, 30. Jan. Ab 5. Februar wird ein weiterer Vorführungswagen den Kreis befahren und folgende Orte besuchen: am 5. Februar Surburg, am 6. Sulz u. Wald, am 7. Weißenburg, am 8. Kutzenhausen, am 9. Merkweiler und Wörth a. d. Sauer. Dieser Wagen zeigt den Film »Ein Volksfeind« und den Kulturfilm »Flieger empor«. In allen Vorfürhungen wird außerdem die aktuelle Wochenschau gezeigt.

Erfolgreiche Bauernversammlung

d. Hofen, 30. Jan. Restlos erschienen die hiesigen Volksgenossen zur Bauernversammlung, die dieser Tag im Saale der Wirtschaft Jung stattfand. Einleitend wies der Redner, Pg. Biegert von der Kreisbauernschaft, auf die bisher erzielten prächtigen Resultate in der Feldbebauung hin, die in erster Linie der organisierten Gemeinschaftsarbeit zu verdanken sind. Dann gab er die Richtlinien für die Früh-

h. Weißenburg, 30. Jan. Das Auftreten des Chors der Don-Kosaken »Atman General Kaledin« in unserer Stadt war ein künstlerisches Ereignis ersten Ranges. Der große Kinosaal »Zum Hirsche« war buchstäblich überfüllt, und viele konnten überhaupt keinen Einlaß mehr finden. An der Spitze der Ehrengäste waren Kreisleiter Lawnick und Landkommissar Dr. Stübke erschienen. Alle jene, die das Glück hatten, den Sängern zu lauschen, werden dieses seltene Erlebnis nie vergessen. Als einen echten, vollblütigen, von wahrer Meisterhand geleiteten Chor haben wir diese Don-Kosaken kennen gelernt, von denen jeder einzelne ein Solist von Format ist. Die Reinheit und Elastizität des Tones, die wunderbare Ausdruckskraft des Vortrages können kaum noch überboten werden. Das ist weniger ein Chor von Männerstimmen als eine wundervoll gestimmte menschliche Orgel. Und dies alles ist bei diesen Sängern frei von Künstelei und stimmlichen Ueberspitzungen.

die Zuhörer und ließen ihr Innerstes mitklingen und miterleben. Froh, rein und fein nuanciert klangen die russischen Volkslieder in den Sälen, von denen manches auf stürmisches Verlangen wiederholt werden mußte. Besonders das herrliche »Ja, uch ja« und »Der Kuckuck« riefen nicht endenwollenden Beifall hervor. Da dröhnten abgrundtiefe Bässe, jubelnde Tenöre bis in die Sopranlage hinauf, summend und brummend wurden Instrumentaleffekte erzielt. »Die Abendglöckchen« waren das reinste und feinste Glockenspiel. Auch hier war der Beifall derart stürmisch, daß eine Zugabe gewährt werden mußte. Der rassistige »Don-Kosaken-Militärmarsch«, der ebenfalls wiederholt werden mußte, paßte so richtig in den Rahmen dieses künstlerischen Abends.

Es war hochkultivierte Sangeskunst, die da geboten wurde. Die Veranstaltung war ein wahrer Kunstgenuß, wie ihn Weißenburg wohl noch nicht oft erlebt hat. Alle Freunde der edlen Sangeskunst wissen der NSG. »Kraft durch Freude«, die den Abend organisiert hat, herzlichen Dank.

Im Frieden erprobt, im Kriege bewährt

Das Ernährungshilfswerk als Beitrag zur Ernährungswirtschaft

Die ersten vorbereitenden Maßnahmen zur Durchführung des Ernährungshilfswerkes im deutschen Elsaß befinden sich augenblicklich in der Planung der NS-Volkswirtschaft. Zur Aufklärung über diese Maßnahme des neuen nationalsozialistischen Reiches diene der nachstehende Beitrag.

Volksgenossen des Kreises Weißenburg!

erscheint restlos in den Versammlungen, die die NSDAP. am kommenden Sonntag in 34 Gemeinden des Kreises organisiert.

Jahrsbestellung bekannt. Auch der letzte Quadratmeter Boden muß im Laufe des Frühjahrs und Sommers bebaut werden. Brachland wird es künftig keines mehr geben. Die bäuerliche Erzeugungsschlacht wird alle Gebiete der Landwirtschaft erfassen. Umfassende Neuerungen, die sich im Altreich zum Teil schon glänzend bewährt haben, werden den Bauern künftig die Arbeit bedeutend erleichtern. Für die durch den Krieg bedingten Notmaßnahmen hatten die Zuhörer volles Verständnis.

Da sich unter den Anwesenden zahlreiche SA-Anwärter aus Hofen sowie aus den benachbarten Orten Rittershofen, Leitersweiler und Oberröders befanden, sprach der Redner, der ein verdienter SA-Führer ist, noch über das Wesen dieser ältesten Gliederung der Partei. Mit den herzlichsten Dankesworten des Ortsgruppenleiters Weimert ging die erfolgreiche Versammlung zu Ende.

Versammlung der Obstbaumzüchter

ng. Lampertsloch, 30. Jan. Nach jahrelanger Unterbrechung, bedingt durch Krieg und Räumung, hielt der Obstbauverein am Samstagabend wieder eine Versammlung ab, die sich eines sehr guten Besuches erfreute. Präsident Christmann sprach über die Schädlingsbekämpfung und Düngung sowie über die wichtige Aufgabe, die der Obstbau im neuen Deutschland zu erfüllen hat. Auch auf diesem Gebiet wird ganze Arbeit geleistet werden. Den Züchtern, die sich einer sachgemäßen Behandlung und Pflege der Bäume befleißigen, wird der Obstbau einen lohnenden Ertrag sichern. Der Erfolg der Versammlung war, daß sich den 56 Vereinsmitgliedern zehn neue anschlossen.

Neuer Lehrer

nd. Selz, 30. Jan. Vergangene Woche ist Pg. Scheuermann an die hiesige Volksschule versetzt worden. Der neue Lehrer kommt aus dem Altreich. Wir wünschen ihm viel Erfolg.

Ein Kriegsverletzter kehrt heim

ht. Hatten, 30. Jan. In den letzten Tagen des Weltkrieges starb der Gatte unserer Einwohnerin Frau Denny, in Nordfrankreich den Heldentod fürs deutsche Vaterland. Ebenfalls in Nordfrankreich mußte diesmal ihr Sohn kämpfen. Ende Mai erhielt die Mutter das letzte Lebenszeichen von ihrem Sohn. Dann war sie viele Wochen und Monate ohne Nachricht von ihm. Immer mehr schwand der letzte Hoffnungsstrahl. Das lange Schweigen ließ das Schlimmste befürchten. Da traf endlich die beglückende Kunde ein, daß ihr Sohn noch am Leben sei. Schwerverwundet wurde er am 30. Mai in das Spital zu Lille eingeliefert. Eine Kugel hatte ihm die linke Hüfte durchquert. Am Sonntagmorgen ist nun der Totgegläubte in Begleitung einer Krankenpflegerin von Paris aus, wohin er vor einiger Zeit überführt worden war, in die Heimat zurückgekehrt. Die Freude des Wiedersehens zwischen Mutter und Sohn war begreiflicherweise groß.

Vielversprechende Abende

ht. Hatten, 30. Jan. Die Gaufilmstelle verspricht uns für Samstag, den 1. Februar, mit dem Film »Die Jugendsünde« einen genauen Abend. Ein weiterer Filmabend steht für den 14. Februar in Aussicht.

Auf der Straße bewußtlos aufgefunden

lk. Gunstett, 30. Jan. In der Nähe der Brückmühle ist Frau Magdalena Kautzmann bewußtlos neben ihrem Fahrrad aufgefunden worden. Nach einer ersten Behandlung durch Dr. Blavin erfolgte eine Überführung ins Hagenauer Krankenhaus. Die Frau liegt an einem schweren Schädelbruch darnieder. Die Umstände, unter denen sie verunglückt ist, sind nicht geklärt.

Pforzheim um 250 Tiere. Das bedeutet für 1941 eine Mehrproduktion um 6000 Zentner Fleisch und Fett. Bereits geht die Neuplanung weiter. Ab Ende 1941 stehen in Mannheim weitere 1500, in Karlsruhe 600, in Freiburg 400, in Heidelberg 300 Mastschweine. Mit diesen Neuanlagen erreicht der Gau Baden eine jährliche Leistung von ungefähr 35 000 bis 40 000 Zentner Schweinefleisch. An Speiseabfällen werden von diesem Zeitpunkt ab etwa 1400 Zentner benötigt werden, die mit Hilfe der badischen Hausfrauen zu erwarten sind und dank einer vorbildlichen Sammelorganisation auch ohne besondere Schwierigkeiten einzuholen sind.

Einen guten Teil dieses Erfolges darf man den Hausfrauen zuschreiben. Sie alle stellen sich im Ernährungshilfswerk Schulter an Schulter mit dem deutschen Bauern in die Front des Kampfes zur Sicherung der deutschen Ernährungsfreiheit. Was früher durch unachtsames Fortwerfen und Verbrennen von Speiseabfällen an deutscher Anbaufläche und an Arbeitsleistung deutscher Menschen verloren ging, holt das Ernährungshilfswerk in seinen Eigenmästereien wieder auf, neue Werte schaffend. A.W.

Kurze Dorfchronik

Ri. Kirweiler, 30. Jan. Unterfaltung und angenehme Abwechslung brachte am Sonntag die Gaufilmstelle in unsere Ortschaft durch die Vorführung von Millöckers prächtigem Operettenfilm »Gasparone«, dessen schmüssige Musik und lebensfroher Inhalt besonders die Jugend begeisterte, während die Wochenschau mit ihren Tatsachenberichten alle Anwesenden fesselte.

Für Belehrung und Aufklärung sorgte am gestrigen Donnerstag die Bauernversammlung, in deren Verlauf Kreisbauernführer Pg. Lorenz zur Erzeugungsschlacht sprach. Heute Freitag wird in einer öffentlichen Versammlung Pg. Dr. Orth aus Bretten zum Thema »Mit unsern Fahnen ist der Sieg sprechen«.

Im 84. Lebensjahre verstarb in Saargemünd der bis vor kurzem hier wohnhafte Ludwig Großstephan. Seine sterblichen Ueberreste wurden nach hier überführt, wo sie am Samstag bestattet wurden.

Aus Straßburg

Am 1. Februar findet unter Leitung des Generalmusikdirektors Hans Rosbaud in Straßburg das erste Sinfonie-Konzert des städtischen Orchesters statt. Das zweite Programm weist Kompositionen von Haydn und Mozart, Wagner und Richard Strauß auf.

In einem Hause der Gustav-Klotz-Straße platze die Warmwassersammelheizung. Die Feuerchutzpolizei sorgte dafür, daß kein größerer Schaden entstand.

In einer Werkstatt wurde der 19jährige Kesselschmied Marzellus Laffert durch Unfall in eine Kesselöffnung eingezwängt. Der junge Arbeiter konnte nur mit Hilfe des Schweißapparates aus seiner mitleidigen Lage befreit werden (dabei mußte der Kessel rundherum ständig gekühlt werden). Der Junge wurde verletzt und mußte ins Bürgerspital gegeben werden.

Die Straßburger Strafkammer verhängte nach ganztägiger Verhandlung Gefängnisstrafen von sechs, vier und drei Monaten, sowie mehrere Geldstrafen gegen Alois Kuhn, aus der Saar gebürtig und in Straßburg wohnhaft, gegen Paul Freyermuth aus Straßburg und gegen August Dürr aus Schiltigheim. Die Angeklagten hatten geglaubt, den Kapitalisationsversicherungs-Schwindel, wie er vor dem Kriege im Elsaß bekanntlich im Schwunge war, auch heute wieder aufnehmen zu können. Der Gerichtsvorsitzende bezeichnete die Angeklagten als

Volksschädlinge und ihre Handlungsweise als abgefeimten Betrug.

Am 30. Januar, 16 Uhr, und am 2. Februar, 11.30 Uhr, finden auf dem Bismarck- resp. Bahnhofplatz Ständkonzerte von Wehrmachtskapellen statt.

Dem Wehrmachts-Großkonzert, das am 2. Februar, 16 Uhr, im Straßburger Sängerhaus stattfindet, werden auch Gauleiter und Reichsstathalter Robert Wagner sowie der Stellvertretende Kommandierende General und Befehlshaber im Wehrkreis V, General der Infanterie Oswald, und zahlreiche führende Persönlichkeiten von Staat und Stadt beiwohnen.

In der großen Bernstein-Ausstellung, die Ministerpräsident Köhler am 5. Februar im Festsaal am Karl-Roos-Platz eröffnet, wird auch die berühmte Danziger Bernsteinkogge, ein aus Bernstein geschnitztes Schiff von über einem Meter Länge und 40 000 RM im Wert, zu sehen sein.

Sommerfahrplan-Verbesserungen

Wie der Landesfremdenverkehrsverband als Geschäftsstelle des Beauftragten für Fremdenverkehr mitteilt, sind im Sommerfahrplan neben den im Februar schon in Kraft tretenden Fernverbindungen Paris-Karlsruhe-München-Wien weitere wichtige Verbesserungen des Zugverkehrs im Elsaß zu erwarten. Neue Schnellverbindungen Straßburg-Karlsruhe, Straßburg-Konstanz, Freiburg-Kolmar dienen vor allem einer engeren Verbindung innerhalb des oberrheinischen Raumes, erstmals ist auch eine Verbindung mit der Reichshauptstadt durch direkte Schnellzüge Straßburg-Berlin vorgesehen.

Zur letzten Ruhe bestattet

ir. Schiltigheim, 30. Jan. Am Mittwochmorgen wurde zu St. Helenen der Komponist und Musiklehrer am Städtischen Konservatorium, Barth, zur letzten Ruhe bestattet. Am Grabe des Verblichenen, welcher sich um das elsassische Musikleben große Verdienste erworben hat, sprachen Professor F. Münch, im Namen der Schüler und Schülerinnen des Konservatoriums, Direktor Burger-Schiltigheim, im Namen der »Harmonie«-Schiltigheim, sowie ein Vertreter der elsassischen Gesangvereine und ehrten den Dahingegangenen durch Kranzniederlegung.

Mit dem Kraftwagen verunglückt

lk. Ettendorf, 30. Jan. Der 32 Jahre alte Landwirt Eugen Auffinger unternahm gemeinsam mit seinem Bruder im Kraftwagen eine Ausfahrt. Zwischen Ringeldorf und Ettendorf verlor der Wagen in einer Kur den Halt und glitt von der Straße eine Böschung hinab, indem er sich überschlug. Die beiden Insassen kamen unter das Fahrzeug zu liegen, konnten sich jedoch wieder frei machen. Indes hatte Eugen Auffinger einen schweren Bruch des rechten Fußes davongetragen und mußte in Spitalbehandlung überführt werden.

Unfall in der Scheune

Sp. Schweinheim, 30. Jan. Als der hiesige Landwirt Josef Seemann sich in der Dunkelheit in die Scheune begab, stieß er in eine Sense. Hierdurch zog er sich eine erhebliche Verletzung in der Seite zu. Seemann mußte sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Ich hatt' einen Kameraden

Kl. Saar-Buckenheim, 30. Jan. Am Sonntagmorgen gaben die SA-Anwärter ihrem Kameraden Heinrich Nonnenmacher, der als erster aus den Reihen des jungen SA-Sturmes, mit 54 Jahren, nach kurzer Krankheit verschieden war, das letzte Geleite. Er war einer der ersten SA-Anwärter von hier und widmete sich seiner Aufgabe mit vollem Einsatz. Mit ihm verlor auch die Ortsgruppe einen hervorragenden Mitarbeiter, der, Künstler und Steinbildhauer, sein Talent immer wieder zur Ausschmückung der Veranstaltungen des Opfernings der Partei zur Verfügung stellte.

Das Flugwesen im Film

We. Dettweiler, 29. Jan. Die am Freitagabend im Gemeinschaftshaus stattgefundene Werbewerbestellung des NS-Fliegerkorps Sturm Zabern, hatte einen vollen Erfolg. Der große Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. NSFK-Obersturmbannführer Flebbe sprach über das NS-Fliegerkorps, und an Hand der anschließenden Filmvorführungen konnten sich die Anwesenden über die Schönheiten des Flugportes und die Schulungsmethoden in den Werkstätten und Flugschulen des NS-Fliegerkorps überzeugen.

SA. marschiert

Ri. Büsweiler, 30. Jan. Unsere Volksgenossen, die schon während der Franzosenzeit durch ihre heimatreue Einstellung sich zum Deutschum bekannten, marschieren heute um so begeisterter in die neue Zeit. Dies beweist eindeutig die erste Zusammenkunft der SA-Anwärter am letzten Donnerstag, traten doch fast sämtliche wehrfähigen Männer unseres kleinen Dorfes den Sturmabteilungen der NSDAP. bei. Nach Aufklärung durch Georg Michel aus Schalkendorf über Aufbau und Ziel der Gliederung wurden Georg Velten als Oberscharführer, Jakob Jacobi und Karl Gerber als Unterscharführer bestimmt.

Amtliche Anzeigen

H A G E N A U

BEKANNTMACHUNG

Ausgabe der Lebensmittelkarten für die Zeit vom 10. Februar 1941 bis 9. März 1941.

Ausgabestelle für die Namensträger mit den Anfangsbuchstaben:

- A bis H Montag, den 3. Februar 1941, vorm. 8 bis 12 und nachm. 14 bis 18 Uhr.
- J bis P Dienstag, den 4. Februar 1941, vorm. 8 bis 12 und nachm. 14 bis 18 Uhr.
- Q bis T Mittwoch, den 5. Februar 1941, vorm. 8 bis 12 und nachm. 14 bis 18 Uhr.
- U bis Z Donnerstag, den 6. Februar 1941, vorm. 8 bis 12 und nachm. 14 bis 18 Uhr.

Für die Bewohner des Stadtteils **HARDHAUSEN**: Donnerstag, den 6. Februar 1941, vorm. von 10 bis 11 Uhr in der Schule.

Für die Bewohner des Stadtteils **MARIENTHAL**: Donnerstag, den 6. Januar 1941, nachm. von 15 bis 17 Uhr, in der Schule.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Lebensmittelkarten an den angeführten Tagen und spätestens Donnerstag, den 6. Februar 1941 abgeholt sein müssen, damit die Bestellscheine rechtzeitig den Einzelhändlern abgegeben werden können. (33713)

Hagenau, den 29. Januar 1941.

Der Stadtkommissar.

Bekanntmachung

Pferderäude

In den Tierbeständen des Fritz STEINER, Wilh. HALM, Eduard STUMPF und Georg ARBOGAST, in **Roppenheim**, ist der Ausbruch der Räude festgestellt worden. Die notwendigen Verhaltens- und Schutzmaßnahmen wurden angeordnet. Hagenau, den 27. Januar 1941. (33737) Der Landkommissar.

Nora Holdenrieth

Urheberrecht beim Paul-Liess-Verlag, Leipzig.

(70. Fortsetzung) GESCHICHTE EINER LIEBE VON PAUL BERTELOLY

Der Spuk der Nacht war verfolgen, ihre unheilkrächzenden Vögel zerstoßen, alles war vom rosigem Optimismus gesunder Ausschläfenheit überhaucht...

fragen zwang: »Was soll ihr denn eigentlich fehlen?« Meine Mutter war mit dem Ereignis so beschäftigt, daß ihr der bebende Ton meiner Stimme nicht erst auffiel...

Doras Tor, und wie ein Stich ins Herz traf es mich, als der Doktor Wesser, ein großer, beleibter Mann mit Goldbrille und blauen Hängebacken schwerfällig aus dem Verschlag stieg...

Als sie nach gut einer halben Stunde wieder herauskam, sah ich gleich daß ihr Gesicht, obwohl es traurig und bewegt war, keineswegs jenes fassungslose Entsetzen spiegelte, das die Entdeckung einer solchen Wahrheit ihm unfehlbar aufgedrückt hätte...

(Fortsetzung folgt.)

Offene Stellen Männlich Für unser Büro in Strassburg suchen wir mehrere tüchtige Stahlbaukonstruktoren und Zeichner

Ich suche zum sofortigen Eintritt: 2-3 Automatendreher und Mechaniker 2 Revolverdreher mehrere Hilfsarbeiter

Waagenmonteure für Laufgew.-Autowaagen, Schnellwaagen usw. gesucht. Paul BRIZ, Waagenfabrik

Asthma ist heilbar über oft verläßt man sich auf die Heilung durch Medikamente, die man nicht selbst in der Hand hat...

Spezial-Mechaniker für Asira-Addier- u. Buchungsmaschinen per sofort gesucht.

Maurer und Verputzer auch Kolonnen sucht f. Baustelle in Lothringen Bauunternehmung

Für unsere Uniform-Fabrik in Rastatt suchen wir: 1 Vorarbeiter Fachmann m. guter Erfahrung 1 Bügler einige geübte Maschinennähmaschinen

ZIVILHOSPITALEN ZU STRASSBURG SPITALBAUAMT Architekten und Zeichner für Spitalbauamt gesucht.

Hochbau-techniker gesucht, mit oder ohne vollständige technische Mittelschulbildung, oder technische Angestellte ohne techn. Schulbildung...

Zum sofortigen Eintritt gesucht: 1 Klavertechniker 1 Schreiner (Möbel) u. Polierer 1 Blechblasinstrumentenmacher

Fuhrleute und Traktorenfahrer mit Führerschein 2a und Führerschein 2 für Speditionsbetrieb und Expedienten

Suche für sofort ein intelligentes Mädchen sowie Backerlehrling im 1. od. 2. einem Bäckerlehrling. Lehrjahr oder einen Jung-Gesellen

Abonnenten-Werber sucht deutsche angesehenen Fachzeitschrift. Offert. u. Za. 35290 an Ala, Berlin W. 35.

Mehrere tüchtige Freileitungs- und Installationsmonteure per sofort gesucht.

Suche sofort oder später in Dauerstellung Positivretuscheur Reproduktionsfotograf Autoätzer Strichhätzer

Für unsere Zweigstelle in Ludwigshafen suchen wir: Uniform-Schneider sowie einige geübte Maschinennähmaschinen

Tüchtiger Bäder-Gehilfe gleich welcher Altersstufe, konditorisch u. bäckerei Eugen Hund, Stuttgart, Saarbrücken I, Vorstadtstraße 20.

Wir suchen in angenehme Dauerstellung Juwelen-Fasser Juwelen-Goldschmiede Hottinger & Heid Werkstätten für feine Juwelen Pforzheim

Tüchtige Dachdecker (Ziegel- u. Schieferdecker) sowie Gerüstbauer Hermann Koch, Dachdecker-gesellschaft und Gerüstbau, Karlsruhe, Kriegsstr. 182, Tel. 6957

Selbständige Elektroschweißer Autogenschweißer Kesselschmiede Bauschlosser Blechschlosser

Für sofort ein junger saubere Bäckergehilfe gesucht. Kost und Wohnung im Hause.

Bedienung in Dauerstellg. ges. Evtl. auch Anfäng. Kost u. Wohnung im Hause. L. Stauch, Gasth. Kaiser, Friedrich, Heilbronn a. Neckar, Frankfurter Straße 38.

Wir suchen in angenehme Dauerstellung Juwelen-Fasser Juwelen-Goldschmiede Hottinger & Heid

Trikotagenfabrik sucht tüchtigen Werkmeister der gründliche Kenntnisse der Rund stühle und Nähmaschinen besitzt.

EHRHARD & SOHN Strassburg-Schiltigheim Kleinriedelstraße 14

Offene Stellen: Für den Wirtschaftsbetrieb einer Gauschule der NSDAP (Elsass) zum alsbaldigen Dienstantritt in Dauerstellung gesucht: Bürokräft 1. Köchin 2. Köchin Beschliesserin Büfettfräulein Wäscherin

ILSE WERNER-CARL RADDATZ

MUSIKKONZERT



Ein Cine Allianz-Film der Ufa mit

Heinz Goedecke, Joachim Brennecke, Ida Wüst, Hedwig Bleibtren, H. H. Schaufuss, H. Adalbert Schlettow, Malte Jaeger, Walter Ladengast, Albert Florath, Elise Aulinger, Wilh. Althaus und im „Wunschkonzert“

Marika Röck, H. Rühmann, P. Hörbiger, H. Brausewetter, Joseph Sieber, Weiss-Ferd, Wilhelm Strienz, Albert Bräu und das Philharmonische Orchester, Berlin

Spieleitung: Eduard v. Borsody

Erstaufführung: MORGEN FREITAG

CAPITOL

STADTTHEATER STRASSBURG

Freitag, den 31. Januar 1941

DIE LUSTIGE WITWE

Operette von FRANZ LEHAR

Musikalische Leitung: G. Lenssen
Szenische Leitung: H. Württenberger

C - PREISE (0,50—4,00 RM.)

Anfang 19 Uhr — Ende 22 Uhr

Stadttheater Strassburg

Sängerhaus

Samstag, den 1. Februar 1941

I. Sinfonie-Konzert

des Strassburger Sinfonie-Orchesters unter Leitung von Generalmusikdirektor Hans ROSBAUD

Solist: Professor Friedrich Wührer, Wien

I. Teil
Sinfonie in G-Dur Nr. 13 von J. Haydn
Klavierkonzert n. C-Moll Nr. 491 W. A. Mozart (Solist: Professor Fr. Wührer)

II. Teil
Siegfried-Idyll R. Wagner
Till Eulenspiegels lustige Streiche R. Strauss

Eintrittskarten zum Preise von RM. 1,- bis RM. 5,- sind an der Kasse des Stadttheaters in den üblichen Verkaufsstunden sowie an der Abendkasse im Sängerhaus eine halbe Stunde vor Beginn des Konzertes erhältlich.

Anfang 19,30 Uhr — Ende gegen 22 Uhr

Das Elsaß in Liedern und Märschen

Am Sonntag, dem 2. Februar, 16 Uhr, spielen im Sängerkreis beim 2. Grosskonzert des Wehrkreiskommandos V 2 Musikkorps

Parademärsche der ehemaligen Strassburger Regimenter

8. Württ. Inf. Regt. Nr. 126
6. Sächs. Inf. Regt. Nr. 105
4. Unterelsäss. Inf. Regt. Nr. 143
1. Elsäss. Pionier-Batl. Nr. 15
2. Rhein. Husaren-Regt. Nr. 9
2. Oberelsäss. Feldart. Regt. Nr. 51
Bad. Fussart. Regt. Nr. 14
Niedersächs. Fussart. Regt. Nr. 10
Elsässische Bauerntänze und andere Musikstücke

200 Soldaten singen elsässische Volkslieder, unter anderem

«Ich hör ein Sichelein rauschen»
«D'r Hans im Schnockelech»
«Zu Strassburg auf der Schanz»
«O Strassburg, du wunderschöne Stadt»
Kantate und alemannische Volksweise

für Strassburger u. Soldaten

RM. 1,50; RM. 1,20; RM. 0,80; RM. 0,50
Kommandantur, Hermann-Göring-Strasse 21 und K.d.F. Dienststelle, Eugen-Würtz-Strasse 10.

Kalt-Leim

RENGER-Werke
Strassburg-Meinau

Mutti spare
Butter und Fett
Nur 38 Pfg.
Kommt 1/2 Kilo goldiger

Brotaufstrich
appetitlich u. sauber von Ihnen im eigenen Topf gekocht mit 4 Millionen bewährten Reichelts Kunsthonigpulver auch vorzüglich z. Pfefferkuchen backen. Nahrhaft, gesund, köstlich schmeckend! Alle Frauen loben. 2 Stück (4 Kilo reichend) geg. Vereinsendg. 88 Pfg. (od. Nachh. 1,28 RM.).
B. Reichelt, Breslau 5, Schleifweg 36/
Wiederverkäufer gesucht!

Patentmatratzen repariert
morgens geholt, abends geliefert.

UNION
Blauenweg 11-15
STRASSBURG - NEUDORF
Fernruf 414.34 (9800)

Wir suchen möglichst für sofort

1 HAUSMÄDCHEN
und
2 Zimmermädchen

Solche, die noch nicht im Hotel tätig waren, können angelehrt werden. Offerten möglichst mit Bild an das

MESSEHOTEL STUTTGART
Fürstenstrasse 5 (33741)

Offene Stellen

Weiblich

Alleinmädchen
f. alle Hausarbeiten, d. auch etw. Kochkann. in Haush. v. 4 Erwachsenen zum 1. März o. 1. April ges. Angebote mit Zeugn. Abschr., ev. Bild, an Fr. Emma Simon (früher in Colmar) in Darmstadt, Bismarckstr. 33. (33493)

Mädchen
Tücht., erfahr. nur mit guten Zeugnissen, oder entspr. Ref. pers. vorstell. Samstag nachm. 2-4 Uhr. Block, Eichendorffstr. Nr. 1, Meinau. (33251)

Tüchtige Modistin

sofort in angenehme Dauerstellung gesucht, ebenso eine tüchtige

Photographin

A. & M. Handel, Modes.
WALDSHUTL. Baden. (33707)

Stellengesuche

Männlich

Junger diplomierter Buchhalter sucht Stelle. Angeb. unter 13.284 an die Strassburger N. N.

Hausdiener
42 J. (Witwer), bewand. in all. vork. Arbeiten, Ztr. Hg. Elektr., sucht Stell. Ang. u. 13.270 a. d. Strassburger N. N.

Hausgehilfin

Wegen Verheiratung meines jetzigen Mädchens, tüchtige

Hausgehilfin

die schon in Stellung war, für 1. oder 15. März gesucht u. l.

Dr. PALLMANN, Reg.-Vet.-Pat.
Pirmasens (Pfalz). (33444)

Stellengesuche

Weiblich

Pianistin und Schlagzeugin
suchen Anschluss an Kapelle frei l. Februar für Unterhaltungs- und Stimmungsmusik. Gutes Repertoire - Reifungsang. Else KOCHER, Steinstrasse 32.

Mädchen

mit allen Hausarbeiten vertraut und etwas Kochkenntnissen, nicht unter 20 Jahren, für sof. gesucht

Gute Behandlung und Vergütung. Familienanschluss. Angebote an:

Frau Karl Wehrheim, Bad Homburg.
Luisenstrasse 7. (31886)

Mädchen

od. Frau bei guter Behandl. in Dauerstell. gesucht. Drei Kinder v. 1-4 Jahr. Reise wird vergüt. Angeb. mit Lohnanspr. u. ev. Zeugnissen u. Bild an: Dr. med. August Reuß, Langensteinbach bei Karlsruhe. Fernr. 1. (33716)

Mädchen

möglichst mit Kochkenntnissen. Gute Behandlung. (33732)

Frau Rudolf Streif
Oberkirch/Bad., Höllestrasse 2a

Mädchen

für kleines Haushalt zu kochen gesucht. G. Kuhn, Antwerpener Ring 45, Erdgeschoss. (33235)

Dienstmädchen

oder Frau tagsüber sof. gesucht. Sängerkreis-Str. 1. (13.288)

Mädchen

für kleiner, landw. Betrieb sofort ges. Ang. u. 13.211 a. d. Strassburger N. N. (13.288)

Dienstmädchen

oder Frau tagsüber sof. gesucht. Sängerkreis-Str. 1. (13.288)

Mädchen

für kleinen Haushalt zu kochen gesucht. C. Kuhn, Antwerpener Ring 45, Erdgeschoss. (33235)

Samstag, 1. Februar 1941
20,15 Uhr
Konservatorium

Die Deutsche Arbeitsfront
NSG Kraft durch Freude
Deutsches Volksbildungswerk

VORTRAG
(mit Lichtbildern)
Professor Dr. Schmitt, Stuttgart über
Das Strassburger Münster

Karten zu RM. 0,50 (Inhaber des Bürgerl. B. 1,50)
Schüler RM. 0,30
Eugen-Würtz-Strasse 6
KdF
und an der Abendkasse

Hausgehilfin
die kochen kann, nach Saarbrücken gesucht. Konditor, L. Eberhart, Saarbrücken, Adolf-Hitler-Str. 19. (33469)

Geschäfts- od. Büroräume
3 Z., beste Gesch. Lage, Meisengasse Nr. 5, 1. Stock, zu verm. Erfr. Thomasstadt 1 B. (13253)

Stellengesuche

Männlich

Braumeister
sucht Stelle. Angeb. unter 13.284 an die Strassburger N. N.

Stellengesuche

Weiblich

Pianistin und Schlagzeugin
suchen Anschluss an Kapelle frei l. Februar für Unterhaltungs- und Stimmungsmusik. Gutes Repertoire - Reifungsang. Else KOCHER, Steinstrasse 32.

Stellengesuche

Weiblich

Friseurin
J. Hantz, b. Ehrenbogens, Morburg im Elsaß. (33715)

Stellengesuche

Männlich

Friseur
für sofort Stelle als

Stellengesuche

Weiblich

Friseurin
für sofort Stelle als

Zu vermieten

STADTMITTE LADEN-LOKAL
zu vermieten. Sich wenden.
Hotel GRAF ZEPELIN
(vorm. Nouvel Hotel)
Eugen-Würtz-Strasse 4 (13265)

Möbl. Zimmer
heißbar, evtl. mit Heizung, evtl. mit Bad. Große Pension sof. zu vermieten. Alt. Fischgasse 16, I. Stock, markt 13, I. (13.291)

Radio
LEFREY
Börsenstr. 24
repariert
Fernr. 288.68 schnell u. gut
An- u. Verkauf v. Apparaten

Die Geschäftszimmer der

Strassenbauämter Strassburg-Nord und Strassburg-Mitte
(bisher Sebastian-Brant-Platz 3) sind ab 3. Februar 1941 nach der

Ruprechtsauer Allee 75 verlegt.

Neuer Fernsprechanschluss: 25.340 u. 25.341

Buchhaltung

Anlegung Ihrer Geschäftsbücher nach deutscher Vorschrift; Anfertigung des Jahresabschlusses 1940; Aufstellung der Steuererklärungen, geschäftlich und privat, bei sorgfältiger und strenger Verschwiegenheit.

Jos. MATZ, Daniel-Blitz-Strasse 1, STRASSBURG. (28216)

Galvanische Anstalt
übernimmt noch
Massenartikel
zum Vermessingen und Vernickeln; auch für sogenannte Trommelbäder.

Angebote unter **T 21662** an die Strassburger N. N.

Antiquitätenhandlung
M. BOTTEMER
Kordungasse 19 Strassburg
An- und Verkauf
Reparaturen

Frau PADMANI
berät in allen Lebensfragen
Erstklassige Referenzen
(Kritiken über ihre letzten Vorträge liegen auf)
Täglich von 9-12 und 2-7 Uhr
STRASSBURG - 13, Allerheiligengasse 18
II. Stock (Ecke Steinstrasse) 13270

Wir suchen den
Alleinvertreiber
für leistungsfähige Brenner- und Likörfabrik. Angeb. unt. B. C. 2257 an Ala Essen. 13270

Mielgesuche

Schiltigheim
Möbl. Zimmer
in besserem Hause von berufstätigem Fräulein gesucht.

Angebote unter **S 21660** an die Strassburger N. N.

Montag, den 3. Febr. 9 Uhr
Ferkelmarkt in Vendenheim

Möbl. Zimmer
in besserem Hause von berufstätigem Fräulein gesucht.

Angebote unter **S 21660** an die Strassburger N. N.

Schön möbl. Z.
mit Küche sof. zu verm. Maurerzunftgasse 7, III. Stock (N. Müst.). (13259)

Möbl. Zimmer
Suche ein oder zwei gut möbl. Zimmer mit Badegelegenh., mögl. Hllrkch-Grantenstadn, od. günstig zur Straßenbahn. G. u. I. Bröd, Straßb., Hotel National.

Suche ein oder zwei gut möbl. Zimmer mit Badegelegenh., mögl. Hllrkch-Grantenstadn, od. günstig zur Straßenbahn. G. u. I. Bröd, Straßb., Hotel National.

2 Zimmer
u. Küche sofort zu verm. Kronenburg, Oberhausberger Str. Nr. 18, I. (13225)

Möbl. Zimmer
Suche ein oder zwei gut möbl. Zimmer mit Badegelegenh., mögl. Hllrkch-Grantenstadn, od. günstig zur Straßenbahn. G. u. I. Bröd, Straßb., Hotel National.

2 Zimmer
mit Küche sof. zu verm. Schiltigheim, Brumather Straße 106, Nr. 18, I. (13225)

Möbl. Zimmer
Suche ein oder zwei gut möbl. Zimmer mit Badegelegenh., mögl. Hllrkch-Grantenstadn, od. günstig zur Straßenbahn. G. u. I. Bröd, Straßb., Hotel National.

2 Zimmer
mit Küche zu verm. an ruhig. Ehepaar, Kestenhöfer Str. 10, I. (13219)

Möbl. Zimmer
Suche ein oder zwei gut möbl. Zimmer mit Badegelegenh., mögl. Hllrkch-Grantenstadn, od. günstig zur Straßenbahn. G. u. I. Bröd, Straßb., Hotel National.

2 Zimmer
mit Küche zu verm. an ruhig. Ehepaar, Kestenhöfer Str. 10, I. (13219)

Möbl. Zimmer
Suche ein oder zwei gut möbl. Zimmer mit Badegelegenh., mögl. Hllrkch-Grantenstadn, od. günstig zur Straßenbahn. G. u. I. Bröd, Straßb., Hotel National.

2 Zimmer
mit Küche zu verm. an ruhig. Ehepaar, Kestenhöfer Str. 10, I. (13219)

Möbl. Zimmer
Suche ein oder zwei gut möbl. Zimmer mit Badegelegenh., mögl. Hllrkch-Grantenstadn, od. günstig zur Straßenbahn. G. u. I. Bröd, Straßb., Hotel National.

2 Zimmer
mit Küche zu verm. an ruhig. Ehepaar, Kestenhöfer Str. 10, I. (13219)

Möbl. Zimmer
Suche ein oder zwei gut möbl. Zimmer mit Badegelegenh., mögl. Hllrkch-Grantenstadn, od. günstig zur Straßenbahn. G. u. I. Bröd, Straßb., Hotel National.

2 Zimmer
mit Küche zu verm. an ruhig. Ehepaar, Kestenhöfer Str. 10, I. (13219)

Möbl. Zimmer
Suche ein oder zwei gut möbl. Zimmer mit Badegelegenh., mögl. Hllrkch-Grantenstadn, od. günstig zur Straßenbahn. G. u. I. Bröd, Straßb., Hotel National.

2 Zimmer
mit Küche zu verm. an ruhig. Ehepaar, Kestenhöfer Str. 10, I. (13219)

Möbl. Zimmer
Suche ein oder zwei gut möbl. Zimmer mit Badegelegenh., mögl. Hllrkch-Grantenstadn, od. günstig zur Straßenbahn. G. u. I. Bröd, Straßb., Hotel National.

2 Zimmer
mit Küche zu verm. an ruhig. Ehepaar, Kestenhöfer Str. 10, I. (13219)